21-6-3

Kursleitung Kulturelle Bildung

Richard Stang
Georg Peez
Verena Glock
Hans-Hermann Groppe
Sabina Kocot
Heike Negenborn

Technische Hochschule Darmstadt
Inv. Nr. 24 494
Institut für Pädagogik

Bibl. Pädagogik TUD
52043832

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung

Inhalt

1. Einleitung ... 7

2. Grundlagen / Zusammenhänge ... 11

2.1 „... laß nicht ab, an deinem Bilde zu handwerken ..."
Bilder – Bildhauen – Kulturelle Bildung ... 11

2.2 „Ich hasse Theorie und arbeite ganz aus dem Bauch 'raus."
Theorie – Praxis ... 13

2.3 „Sind Kunst und Kultur überhaupt lehrbar?"
Herausforderung der Vermittlung ... 14

2.4 „Unsere Sichtweisen sind vielfältig."
Ästhetik und ästhetische Kriterien ... 16

2.5 „Das sehe ich aber anders."
Wahrnehmung und Wirklichkeit ... 19

2.6 „Ich möchte Neues gestalten."
Kreativität ... 21

2.7 „Was heißt hier Hobby ...?"
Laienkultur ... 22

2.8 „Und dann brauche ich eben den Kick."
Medien und Erlebnissuche ... 24

2.9 „Endlich habe ich mal freie Zeit."
Freizeit und Bildung ... 26

3. Selbstverständnis / Orientierungen ... 29

3.1 „Kleine Fluchten?"
Erwartungen und Ansprüche ... 29

3.2 „Das finde ich kitschig." – „Das finde ich sehr gelungen."
Bewertungen ... 31

3.3 „Mit Kopf, Herz und Hand."
Qualitätsmerkmale ... 33

3.4 „Umwege – Irrwege führen zum Ziel."
Lernexperimente / Malen als Experiment ... 36

3.5 „Annäherungen an Fremdes."
Interkulturelle Bildung ... 38

3.6 „Ich will mich selbst erfahren."
Kunsttherapeutische Aspekte ... 39

4. Methoden / Kursgestaltung ... 43

4.1 „Die Ausschreibung ist mein Aushängeschild."
Ankündigung ... 43

4.2 „Wie gestalte ich den Kurs?"
Didaktische Planung ... 45

4.3 „Ich brauche die Gruppe ..."
Kontakte knüpfen ... 49

4.4 „Aller Anfang ist schwer."
Kursbeginn und Ablauf ... 51

4.5 „Und dann werden es immer weniger."
Teilnehmende, die wegbleiben ... 59

4.6 „Ist der Weg das Ziel?"
Produkt- und Prozeßorientierung ... 60

4.7 „Ich will mal was anderes erleben."
Erlebnisorientierung ... 62

4.8 „Wir zeigen's euch!"
Öffentliche Präsentation ... 63

5. Angebotsformen / Praxisbeispiele ... 65

5.1 „Wo bitte geht's zur Kulturellen Bildung?"
Orte und Kontexte ... 65

5.2 „Es gibt auch Alternativen zum Alltag."
Projekte und Werkstätten ... 66

5.3 „Fahnen zum Fest."
Räume gestalten ... 67

5.4 „Kunst auf Reisen."
Kompaktseminare ... 70

5.5 „Lernen bei Nacht."
Alternative Zeiten ... 71

5.6 „Im Bauch der Stadt."
Alternative Orte 72

5.7 „The times, they are changing?"
Kontinuität und Trends 74

5.8 „Mit Hammer und Meißel."
Eindrücke aus einem Steinbildhauerkurs 77

5.9 „Die Welt der Töne und Klänge."
Experimente mit Hörkunst 78

5.10 „Keine Angst vor Medien!"
Neue Praxis Kultureller Bildung 80

5.11 „Männerbilder – Frauenbilder – Ansichtssache?"
Tanz und Theater 82

5.12 „Nicht nur Vortrag und Führung."
Kunst- und Kulturvermittlung 84

6. Beziehungen / Rollen 87

6.1 „Verhältnisse und Bedürfnisse."
In Erwachsenenbildungseinrichtungen Tätige und Teilnehmende 87

6.2 „Meine Rolle als KursleiterIn."
Voraussetzungen / Motive / Evaluation 88

6.3 „Für gute Arbeit gutes Geld."
Honorare 92

6.4 „Vor allem planen und koordinieren!"
Hauptberufliche 93

6.5 „Kulturelle Bildung ist Frauensache."
Frauen als Teilnehmerinnen 95

6.6 „Ein schwieriges Verhältnis?"
Männer als Teilnehmer 97

7. Perspektiven 99